

Kulturgut Mayerling feiert Spatenstich

Am 7. September 2006 fand in Anwesenheit von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav in Mayerling der Spatenstich für ein einzigartiges Projekt statt. Hier im südlichen Wienerwald entsteht ein neues Zentrum von kultureller, historischer und sozialer Bedeutung. Durch ein modernes Wohnheim sowie ein neuartiges Besucherzentrum zum Leben Kronprinz Rudolfs wird der historische Schauplatz neu aufleben.

Auf dem Gelände des ehemaligen Jagdschlusses befindet sich das Kloster der Schwestern der Franziskanerinnen von der christlichen Liebe. Im Sinne des Stiftungsgedankens des Ordens wird hier ein Wohnheim für mehr als 90 betagte und betreuungsbedürftige Menschen errichtet. Als Bauträger fungiert die Heimat Österreich Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungs Ges.m.b.H., die Pläne stammen von Architekt DI Johann Konvicka.

Im Mittelpunkt des Wohnheimes steht das Konzept der Wohngemeinschaften. Neben den Bewohnerzimmern und Gemeinschaftsräumen ist die Küche das Herzstück jeder Wohngruppe. Die Bewohner können nach ihren eigenen Möglichkeiten und Interessen an der Gestaltung des Tagesablaufs teilnehmen und mitarbeiten, ihren Tag im gewohnten Rhythmus selbst bestimmen. Landesrätin Dr. Petra Bohuslav: „Das Land Niederösterreich wird bis zum Jahr 2011 206 Mio. Euro in Landespflegeheime investieren. Bei allen Zahlen und Fakten steht immer der Mensch und seine Selbstbestimmung im Mittelpunkt. Jeder soll für sich selbst entscheiden können, wie er alt werden möchte.“

Ein zukunftsweisendes Modell dafür ist das Wohnheim Schwester Restituta, das von Fokus Management und Beratung GmbH. geführt wird. Herzstück ist das „Langenloiser Modell“, eine von Fokus-Geschäftsführer Dr. Cornel Binder-Kriegelstein entwickelte wissenschaftliche Methode. Die Besonderheit daran: Die psychologische, soziale und psychotherapeutische Betreuung der Bewohner ist in der Bedeutung gleichwertig wie die medizinischen Pflege und Versorgung. Ziel ist, die Bewohner ganz individuell zu betreuen und ihre Eigenverantwortlichkeit zu stärken. In diesen häuslichen Strukturen und dem familiären Umfeld finden die Bewohner Sicherheit, Betreuung und Aktivität.

Im Wohnheim Schwester Restituta wird für die Bevölkerung der Region auch eine Memory-Ambulanz zur Früherkennung und Therapie von Demenzkrankheiten eingerichtet.

Der Standort Mayerling ist für Österreich von besonderer historischer Bedeutung und auch weit über die Grenzen hinaus bekannt. Mehr als 100.000 Besucher kommen jährlich hierher, um auf den Spuren von Kronprinz Rudolf zu wandern.

Der Verein KULTURGUT MAYERLING hat sich zum Ziel gesetzt, die in Mayerling bestehenden Anlagen durch eine wirtschaftlich sinnvolle Nutzung zu erhalten, den dort ansässigen Orden das Weiterbestehen wirtschaftlich zu ermöglichen und gleichzeitig einen Tourismusmagnet im südlichen Wienerwald weiter auszubauen.

Bild (v.l.n.r.): Dr. Cornel Binder-Kriegelstein/Foqus, Landtagsabgeordnete Erika Adensamer, Heimat Österreich-Geschäftsführer DI Wilfried Haertl, Dechant Kantusch, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bürgermeister aus Alland Johann Grundner und Landtagsabgeordnete und Vizebürgermeister aus Traiskirchen Franz Gartner

Wien, im September 2006

Mehr Informationen:

senft&partner, Pressestelle des Kulturgut Mayerling
Susanne Senft
Praterstraße 48/11, 1020 Wien
Tel. 01/219 85 42-0
mailto: s.senft@senft-partner.at